



28

Do., 26. Mai 2016, 19.30 Uhr

Vortrag

Eintritt frei

Stadthauptmannshof Mölln

## Das Lauenburgische Gartenkulturerbe

---

Von den Askaniern bis zur Nachkriegsmoderne

Dr.-Ing. Margita Meyer, Kiel

Die Geburtsstunde der lauenburgischen Gartenkunstgeschichte beginnt im Fürstengarten in Lauenburg, wo heute nur noch einige Reste vom Lustgarten der Askanischen Herzöge erhalten sind. Auf dem Domberg in Ratzeburg entwickeln sich die ersten adeligen Kunstgärten, die dann im Barockzeitalter insbesondere in den zahlreichen Gutsgärten zu einem ersten Höhepunkt kommen. Dänische, schleswig-holsteinische, aber auch (und das ist einzigartig im Lande und nur im Herzogtum Lauenburg zu finden) hannoversch-britische Einflüsse werden sichtbar. Im 19. Jahrhundert prägen dann zunehmend auch bürgerliche Anlagen die Stadt, vor und nach der Jahrhundertwende (um 1900) entstehen die ausgedehnten Villenkolonien entlang der Bille. Folgen Sie Margita Meyer auf ihrer Reise durch die Lauenburgische Gartengeschichte. Sie ist Referentin beim Landesamt für Denkmalpflege, Fachreferat Gartendenkmalpflege.

Eine Kooperation mit der Gesellschaft zur Erhaltung historischer Gärten in SH e.V.